

**-Beschlussempfehlungen der beteiligten Fachausschüsse-
5. öffentliche Sitzung des Kreistages am 12. Dezember 2016**

Zu TOP 8 (Vorlage Nr. 0194/2016)

Siebte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Zentralen Leitstelle für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst für den Landkreis Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 27. Oktober 2016

Haupt- und Finanzausschuss:

Änderungs- oder Verfahrensanträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (einstimmig)

Zu TOP 9 (Vorlage Nr. 0203/2016)

Dritte Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Prüfungstätigkeit der Revision des Landkreises Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 1. November 2016

Haupt- und Finanzausschuss:

Änderungs- oder Verfahrensanträge:

Fraktionsvorsitzender Harald Scherer bittet um die Vorlage der Gebührenkalkulation.

Abstimmung:

Keine Beschlussempfehlung

Zu TOP 10 (Vorlage Nr. 0202/2016)

Beitritt des Landkreises Gießen zum Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd in Lampertheim;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 31. Oktober 2016

Haupt- und Finanzausschuss:

Änderungs- oder Verfahrensanträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (einstimmig bei 1 Stimmenthaltung)

Zu TOP 11 (Vorlage Nr. 0215/2016)

Dreizehnte Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung des Landkreises Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 11. November 2016

Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie:

Änderungs- oder Verfahrensanträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (mehrheitlich bei 1 Gegenstimme)

Haupt- und Finanzausschuss:

Änderungs- oder Verfahrensanträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (einstimmig)

Zu TOP 12 (Vorlage Nr. 0188/2016)

**Projektgenehmigung zur Sanierung der Willy-Brandt-Schule;
hier: Vorlage des Kreisausschusses
vom 15. November 2016**

Kreistagsausschuss
für Schule, Bauen und
Sport:

Änderungs- oder Verfah-
rensanträge:

Die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW
legen folgenden Änderungsantrag zur Ergänzung vor:

„Der Beschlussantrag wird um die Punkte 5 und 6 er-
gänzt:

- die Ertüchtigung des vorhandenen
naturwissenschaftlichen Fachraumes
- die Bereitstellung eines Kalt-Gewächshauses für
einen fachpraktischen Unterricht für die ‚grünen
Berufe‘.“

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Initiativantrag:

„Die Willy-Brandt-Schule wird auf der Basis der Vari-
anten c und d der Vorlage 0188/2016 saniert.“

Abstimmung über den
Initiativantrag der CDU-
Fraktion:

Ablehnung (mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen und 9 Ge-
genstimmen)

Abstimmung über den
Änderungsantrag der
Fraktionen von SPD, Bünd-
nis 90/Die Grünen und FW:

Zustimmung (mehrheitlich bei 9 Ja-Stimmen und 7
Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung)

Abstimmung über den
geänderten Hauptantrag:

Zustimmung (mehrheitlich bei 9 Ja-Stimmen und 8
Gegenstimmen)

Haupt- und Finanz-
ausschuss:

Änderungs- oder Verfah-
rensanträge:

Die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW
legen folgenden Änderungsantrag zur Ergänzung vor:

„Der Beschlussantrag wird um die Punkte 5 und 6 er-
gänzt:

- die Ertüchtigung des vorhandenen
naturwissenschaftlichen Fachraumes
- die Bereitstellung eines Kalt-Gewächshauses für
einen fachpraktischen Unterricht für die ‚grünen
Berufe‘.“

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

„Die Willy-Brandt-Schule wird auf der Basis der Vari-
anten c und d der Vorlage 0188/2016 saniert.“

Kreistagsabgeordneter Stefan Bechthold schlägt vor,
heute keine Beschlussempfehlung abzugeben und den
Kreistag am kommenden Montag entscheiden zu lassen.

Kreistagsabgeordneter Thomas Wollmann kündigt einen
Änderungsantrag der AfD-Fraktion an, der die Sanierung
auf der Basis der Variante b vorsieht.

Abstimmung:

Keine Beschlussempfehlung

Zu TOP 13 (Vorlage Nr. 0219/2016)	Kommunales Investitionsprogramm (KIP) - Änderung der Maßnahmenliste; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 14. November 2016
--	--

Kreistagsausschuss für Schule, Bauen und Sport:	<u>Änderungs- oder Verfahrensanträge:</u>	keine
	<u>Abstimmung:</u>	Zustimmung (mehrheitlich bei 9 Ja-Stimmen und 8 Gegenstimmen)
Haupt- und Finanzausschuss:	<u>Änderungs- oder Verfahrensanträge:</u>	Ausschussvorsitzender Peter Pilger schlägt vor, heute keine Beschlussempfehlung abzugeben, weil diese Maßnahmenliste im Zusammenhang mit der Sanierung der Willy-Brandt-Schule steht, und auch hierzu keine Beschlussempfehlung abgeben wurde.
	<u>Abstimmung:</u>	Keine Beschlussempfehlung

Zu TOP 14 (Vorlage Nr. 0220/2016)	Verkauf der Gesellschafteranteile an der Firma ZAUG Recycling GmbH an die Firma Remondis GmbH Region Südwest; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 15. November 2016
--	---

Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie [am 1. Dezember 2016]: (der Haupt- und Finanzausschuss war hier hinzugeladen)	<u>Änderungs- oder Verfahrensanträge:</u>	Mit E-Mail vom 25. November 2016 sind folgende Unterlagen versandt worden: <ul style="list-style-type: none">• Kaufvertrag• Nebenabrede• Zusammenstellung der Antworten auf den Fragenkatalog des Kreistagsabgeordneten Dr. Sven Simon aus der Kreistagsitzung vom 14. November 2016. Per E-Mail vom 29. November 2016 wurde unter Hinweis auf die besondere Vertraulichkeit darüber hinaus folgende Unterlagen nachgereicht: <ul style="list-style-type: none">• Stellungnahme des Landkreises Gießen an die EU-Kommission (als Anlage zum Simon'schen Fragenkatalog)• Entwurf des Wertgutachtens (auszugsweise)• Liste der Verträge zwischen dem Landkreis Gießen und der ZAUG Recycling GmbH Das öffentliche Unterlagenpaket wird in der Sitzung des Kreistagsausschusses für Infrastruktur, Umwelt und Energie (der Haupt- und Finanzausschuss ist hier hinzugeladen) am 1. Dezember 2016 zur Verfügung gestellt und ist darüber hinaus den Beschlussempfehlungen als Anlage beigefügt. Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Dirk Oßwald teilt mit, dass folgende Änderungen vorgenommen werden: <ol style="list-style-type: none">1. in dem Entwurf der „Nebenabrede zum Kaufvertrag“:<ul style="list-style-type: none">- In Ziffer 3, Absatz 2 werden der monatliche Mietzins von 5.500,00 € und das Datum der Mietwertschätzung für die Lahnstraße 203 mit dem „29. April 2015 eingefügt.“- In Ziffer 1 wird folgender Satz ergänzt: „Der vorstehende Verzicht gilt dann nicht, wenn der betreffende Mitarbeiter ein ihm unterbreitetes Angebot ablehnt.“2. im Entwurf des Kaufvertrags wird in § 2 Absatz 1 „481.000,00“ € (in Worten „vierhunderteinundachtzigtausend“ Euro) eingetragen.
	<u>Abstimmung:</u>	Keine Beschlussempfehlung

Haupt- und Finanzausschuss:

Änderungs- oder Verfahrens-
anträge:

Mit den in der Sitzung des Kreistagsausschusses für Infrastruktur, Umwelt und Energie am 1. Dezember 2016 vorgetragenen Änderungen:

Mit E-Mail vom 5. Dezember 2016 wurde ebenfalls unter besonderen Hinweis auf die Vertraulichkeit das Wertgutachten per E-Mail an alle Mitglieder des Kreistages und des Kreisausschusses versandt.

Zu Beginn der Sitzung wird eine neue Ausfertigung der „Nebenabrede zum Kaufvertrag“ (Stand: 8. Dezember 2016) vorgelegt, in der

- die Ziffer 1 folgenden Wortlaut erhält:

„Der Käufer verpflichtet sich, in Bezug auf die bei Vertragsschluss zur Durchführung der kommunalen Dienstleistungsaufträge eingesetzten Mitarbeiter für die Dauer des jeweiligen Vertrages, maximal jedoch für fünf Jahre, auf betriebsbedingte Kündigungen bei der Firma ZAUG Recycling GmbH zu verzichten.“

- und im 2. Absatz der Ziffer 3 der Mietzins nicht – wie im Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie vorgetragen – 5.500 €, sondern nunmehr 6.400,- € sein soll.

Kreistagsabgeordnete Annette Bergen-Krause übernimmt für die Koalition die Änderungswünsche.

Abstimmung über die
geänderte Vorlage:

Zustimmung (einstimmig bei 6 Stimmenthaltungen)

Zu TOP 15 (Vorlage Nr. 0178/2016)

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2017 und 2018; Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2020; Haushaltssicherungskonzept zum Doppelhaushalt 2017/2018;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 17. Oktober 2016**

Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie:

Änderungs- oder Verfahrens-
anträge:

Haushaltsänderungsantrag:

0178/2016-1-AfD vom 21. November 2016 mit dem Wortlaut:

„Für die Beauftragung und Erstellung der Planungsarbeiten zur Reaktivierung der Lumdatalbahn sowie der Horloffthalbahn werden jeweils 500.000 Euro (fünfhunderttausend) für die Haushalte 2017 und 2018 eingestellt.“

0178/2016-2-Koalition vom 1. Dezember 2016 mit dem Wortlaut:

*„Um in die Verhandlungen mit der DB Netz AG für den Erwerb der Eisenbahninfrastruktur der Lumdatalbahn (Strecke Lollar bis Londorf) einzutreten, wird im Teilfinanzhaushalt des Produktes 53.5.01 ein Haushaltsansatz in Höhe von 50.000 EUR im Haushaltsjahr 2017 bereitgestellt.
Die Finanzierung dieser Investitionsmaßnahme erfolgt durch eine Erhöhung der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten um 50.000 EUR.“*

Abstimmung über den
Haushaltsänderung -1:

Ablehnung (mehrheitlich bei 2 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen und 5 Stimmenthaltungen)

	<u>Abstimmung über den Haushaltsänderung -2:</u>	Zustimmung (einstimmig bei 15 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen)
	<u>Abstimmung über den Gesamthaushalt unter Berücksichtigung des beschlossenen Haushaltsänderungsantrags -2:</u>	Zustimmung (mehrheitlich bei 9 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 6 Stimmenthaltungen)
Kreistagsausschuss für Schule, Bauen und Sport:	<u>Änderungs- oder Verfahrensträge:</u>	Unter Berücksichtigung der <u>Haushaltsänderungsliste des Kreisausschusses</u> vom 5. Dezember 2016. Kreistagsabgeordnete Ursula Häuser regt an, bei allen Schulformen unter „ <i>Informationen – Produkt</i> “ das „ <i>Inklusive Schulbündnis</i> “ und bei der Willy-Brandt-Schule die <i>berufsvorbereitende Bildungsgänge</i> “ und „ <i>InteA-Klassen</i> “ aufzuführen. Hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl sichert dies zu.
	<u>Abstimmung über die Haushaltsvorlage mit allen Anlagen mit dem Stand der Haushaltsänderungsliste vom 5. Dezember 2016 und der zugesicherten redaktionellen Erweiterung:</u>	Zustimmung (mehrheitlich bei 9 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimme und 6 Stimmenthaltungen)
Kreistagsausschuss für Soziales und Integration:	<u>Änderungs- oder Verfahrensträge:</u>	Unter Berücksichtigung der <u>Haushaltsänderungsliste des Kreisausschusses</u> vom 5. Dezember 2016.
	<u>Abstimmung über die Haushaltsvorlage mit allen Anlagen mit dem Stand der Haushaltsänderungsliste vom 5. Dezember 2016:</u>	Zustimmung (mehrheitlich bei 9 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimme und 4 Stimmenthaltungen)
Haupt- und Finanzausschuss:	<u>Änderungs- oder Verfahrensträge:</u>	Unter Berücksichtigung der Haushaltsänderungsliste des Kreisausschusses vom 5. Dezember 2016. <u>Haushaltsänderungsanträge:</u> 0178/2016-1-AfD vom 21. November 2016 mit dem Wortlaut: <i>„Für die Beauftragung und Erstellung der Planungsarbeiten zur Reaktivierung der Lumdatalbahn sowie der Horlofftalbahn werden jeweils 500.000 Euro (fünfhunderttausend) für die Haushalte 2017 und 2018 eingestellt.“</i> 0178/2016-2-Koalition vom 1. Dezember 2016 mit dem Wortlaut: <i>„Um in die Verhandlungen mit der DB Netz AG für den Erwerb der Eisenbahninfrastruktur der Lumdatalbahn (Strecke Lollar bis Londorf) einzutreten, wird im Teilfinanzhaushalt des Produktes 53.5.01 ein Haushaltsansatz in Höhe von 50.000 EUR im Haushaltsjahr 2017 bereitgestellt. Die Finanzierung dieser Investitionsmaßnahme erfolgt durch eine Erhöhung der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten um 50.000 EUR.“</i> 0178-/2016-3-Gießener Linke vom 7. Dezember 2016 mit dem Wortlaut: <i>„Produkt 28.1.01-Kulturpflege: Erhöhung der Aufwen-</i>

dungen um 20.000 € für die Förderung kultureller und künstlerischer Initiativen, Projekte und Vereine“

0178-/2016-4-Gießener Linke vom 7. Dezember 2016 mit dem Wortlaut:

„Produkt 31.1.50 und 33.1.01- Leistungen für Frauenhäuser: Erhöhung der der Zuschüsse um 50.000 €.“

Fraktionsvorsitzender Claus Spandau kündigt für die Kreistagssitzung einen Haushaltsänderungsantrag an: 0178-/2016-5-CDU vom 8. Dezember 2016 mit dem Wortlaut:

„Die Höhe der Kreisumlage wird gegenüber den im Entwurf des Haushaltsplanes für 2017 und 2018 vorgesehenen Satz für Städte ohne eigene Schulträgerschaft von bisher 39,59 % auf 38,59 % um damit um 1 v. H. geringer als im Entwurf angesetzt.“

Abstimmung über den Haushaltsänderung -1:

Ablehnung (mehrheitlich bei 2 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltungen)

Abstimmung über den Haushaltsänderung -2:

Zustimmung (einstimmig bei 9 Ja-Stimmen und 7 Stimmenthaltungen)

Abstimmung über den Haushaltsänderung -3:

Ablehnung (einstimmig bei 15 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung)

Abstimmung über den Haushaltsänderung -4:

Ablehnung (einstimmig bei 13 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen)

Abstimmung über den gesamten Haushalt inkl. Haushaltsänderungsliste und dem beschlossenen Haushaltsänderungsantrag - 2:

Zustimmung (einstimmig bei 9 Ja-Stimmen und 7 Stimmenthaltungen)